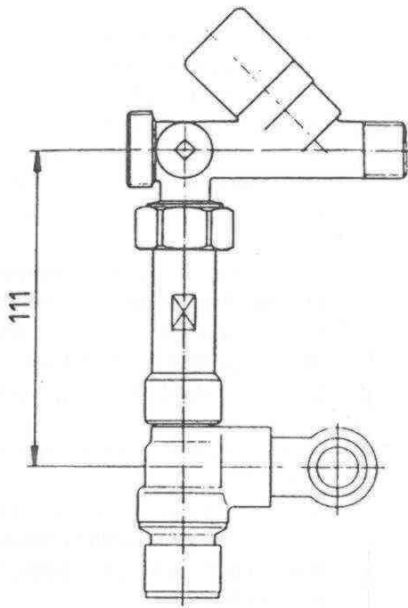


# Montageanleitung

## Sicherheitsgruppe DN 15



Sicherheitsgruppe DN 15 mit  
Verlängerung (111 mm)

### Ausführung

Die Sicherheitsgruppe DN 15 bestehend aus: Absperrventil, Rückflussverhinderer mit Prüfvorrichtung, Manometeranschluss, Membran-Sicherheitsventil und Ablauftrichter. Im Ablauftrichter des Sicherheitsventils ist ein Rohrunterbrecher integriert, der ein Rücksaugen des Ablaufwassers verhindert.

Gehäuse aus Pressmessing; Innenteile und Verschraubungen aus Ms 58; Federkappe des Sicherheitsventils aus glasfaserverstärktem Kunststoff; Membrane und Dichtringe aus hitze- und alterungsbeständigem, gummielastischem Kunststoff; Feder des Sicherheitsventils aus Federstahldraht, korrosionsgeschützt; Feder des Rückflussverhinderers aus nichtrostendem Stahl.

Manometeranschluss: G ¼ ISO 228/1, beidseitig  
Ansprechdruck

Sicherheitsventil: 10 bar

Durchflussleistung: nach DIN 3269, Teil 2

### Verwendungsbereich

Die Sicherheitsgruppe DN 15 dient zur Absicherung gegen Drucküberschreitung an geschlossenen Trinkwassererwärmern (TWE) entsprechend DIN 1988 und DIN 4751 T.1. Sie sind einsetzbar im Geltungsbereich der DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau). Die Gruppe enthält alle nach DIN 1988 zur eingangsseitigen Ausrüstung von TWEs vorgeschriebenen Bauelemente. Der Ansprechdruck des Sicherheitsventils darf den zulässigen Betriebsdruck des TWEs nicht übersteigen. Die Sicherheitsgruppe DN 15 kann eingesetzt werden, wenn der Versorgungsdruck 80 % des Ansprechdruckes des Sicherheitsventils nicht überschreitet.

## Montage

Vor dem Einbau müssen die Leitungen gut durchgespült werden. Zum störungsfreien Betrieb der Sicherheitsgruppe sollte auf jeden Fall ein Filter eingebaut sein.

Die Sicherheitsgruppe wird in die Zuleitung zum TWE eingebaut (Durchflussrichtung beachten). Das Membran-Sicherheitsventil ist zur Anpassung an unterschiedliche Einbauverhältnisse durch Verschraubungsanschluss drehbar und austauschbar.

Zur Verlegung der Zu- und Ablaufleitungen des Sicherheitsventils beachten Sie bitte DIN 1988 bzw. DIN 1986.

## Wartung

Bei Wartungsarbeiten an der nachfolgenden Installation (inkl. Sicherheitsventil) kann die Zuleitung an der Sicherheitsgruppe abgesperrt werden.

Je nach Lage des Sicherheitsventils muss vor den Arbeiten am Sicherheitsventil der TWE entleert werden. Der in der Sicherheitsgruppe eingebaute Rückflussverhinderer sollte einmal jährlich überprüft werden:

Ziehen Sie die Kunststoffkappe vom Absperrgriff ab. Drehen Sie die Absperrung zu und lösen Sie den Stopfen aus dem Griff. Bei anhaltendem Wasseraustritt ist der Rückflussverhinderer undicht. Die Sicherheitsgruppe muss dann ausgewechselt werden.

Das **Sicherheitsventil** sollte halbjährlich überprüft werden:

Drehen Sie den blauen Anlüftgriff in Pfeilrichtung.

**Dabei tritt am Sicherheitsventil Wasser aus. Achten Sie darauf, dass eine geeignete Auffangvorrichtung vorhanden ist.**

### **Sicherheitsventil:**

Sitz und Dichtung des Sicherheitsventils können ohne Veränderung des Ansprechdruckes gereinigt werden, nachdem das Oberteil herausgeschraubt wurde.

Bei Montage das Oberteil des Sicherheitsventils fest anziehen!

Die Installation und Wartung darf nur durch einen autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Die Verpackung dient als Transportschutz. Bei erheblichen Beschädigungen der Verpackung ist die Armatur nicht einzubauen!

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.